



Die Broschüre „Sonnenschutz ist (k)ein Kinderspiel!“ kann kostenfrei angefordert werden bei der:

Redaktion des
Bayerischen Ärzteblattes,
Mühlbauerstraße 16,
81677 München,
Fax 089 4147-202,
E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Deutschland fiebert einem Großereignis entgegen: der Fußballweltmeisterschaft 2006. Es soll ein Event der Superlative werden. So wollen es jedenfalls die FIFA-Oberen. Das Land wird sich von seiner Schokoladenseite zeigen, ist doch „die Welt zu Gast bei Freunden“. Die eigenen Erwartungen sind riesig im „Du bist Deutschland“. Niemand soll enttäuscht werden – auch nicht von der Klinsmann-Truppe. Das gilt natürlich auch für die medizinische Versorgung von Fußballern, Sport-Betreuern und Fans.

Daher beschäftigen wir uns in der Juni-Ausgabe im Titelthema mit dem Artikel „Die medizinische Betreuung bei der FIFA-WM 2006 am Spielort Nürnberg“, verfasst von Dr. Jochen Gruber, Dr. Thomas Loos und Dr. Thomas Metzeler und mit dem Beitrag „Das Glücksgefühl beim Fußball und wenn es entgleist – Fans, Ultras und Hooligans aus psychologischer Sicht“, geschrieben von Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr.

Die BLÄK informiert über zwei Präventionsveranstaltungen zu den Themen Jugenddrogen und Magersucht, über die Online-Registrierung von Fortbildungspunkten am Klinikum Nürnberg sowie über den 61. Bayerischen Ärztetag, der Regularien und Gesundheitspolitik zum Inhalt hatte.

Auf den den Seiten der KVB lesen Sie beispielsweise Beiträge über die Akupunktur als Kassenleistung und über den Münchner Pflegestammtisch sowie den zweiten Teil zur Geschichte und Gegenwart der Kassenärztlichen Vereinigungen.

Wir wünschen Ihnen wie immer eine gute Lektüre und diesmal auch eine ungebrochene Faszination des „beautiful game“.

Ihre

Dagmar Nedbal
verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren. Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1956.

Über den **Begründer der Wiener geburtshilflichen Schule**, den Ansbacher Arzt Lukas Johann Boer, berichtet Dr. Walther Koerting. **Wie lassen sich die Errungenschaften der modernen Chirurgie für kleinere Krankenhäuser nutzbar machen?**, fragt sich Prof. Dr. Georg Maurer. Stud.-Prof. E. Groscholz betrachtet **die derzeitige Beanspruchung durch die Schule aus kinderärztlicher Sicht**. **Ärzte vor Gericht** lautete der Beitrag von Dr. Walther Koerting, bei dem ein Chirurg und eine Operationschwester wegen fahrlässiger Tötung zu hohen Gefängnisstrafen verurteilt wurden. Ein Erfahrungsbericht von Dr. Paul Kellner gibt Auskunft über die **akademische Jugend und die ärztliche Praxis in England**. **Mitteilungen** – Die Krebsbekämpfung in Bayern. Schutz vor radioaktiven Strahlen. Sterblich-

keitsrückgang in der Welt hält an. Beschränkung der Heilmittelwerbung ist zulässig. Kein taugliches Mittel gegen Alkoholrausch. Freisprüche bei zwei Promille.